

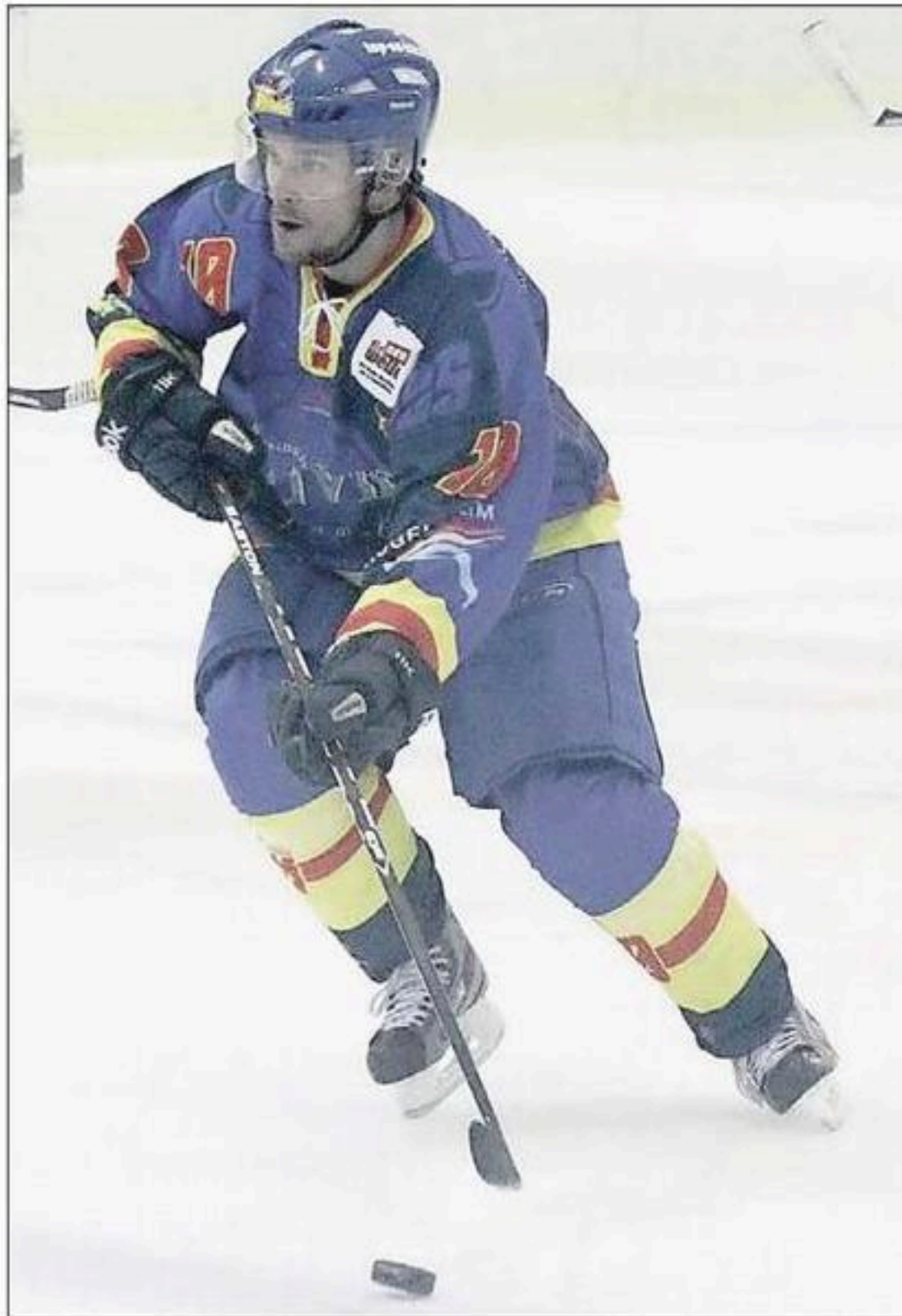
Erneut ein früher Rückstand

ESC Hügelsheim leistet Spitzenteam Heilbronn Widerstand, verliert aber zum dritten Mal

Der ESC 09 Hügelsheim musste am Samstag Abend die dritte Niederlage im dritten Punktspiel der Eishockey-Regionalliga Südwest hinnehmen. Im vermeintlichen Spitzenduell gegen den Titelfavoriten, die Eisbären Heilbronn, verloren die Baden Rhinos gegen den Tabellenführer knapp mit 3:4 (1:2/2:1/0:1).

Die Hügelsheimer handelten sich gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer (fünf Spiele, fünf Siege) erneut einen frühen Rückstand ein. Gleich in der ersten Minute warf Eisbären-Stürmer Milan Liebsch alle Planungen über den Haufen und traf zum 1:0 für die Gäste. Die Mannschaft von Pascal Winkel fand danach langsam ins Spiel und der kanadische Topscorer Cedrick Duhamel konnte in der achten Minute den Ausgleich erzielen.

Doch Liebsch mit seinem zweiten Streich sorgte noch vor der ersten Drittelsirene dafür, dass nur die Gäste zur Pause jubelten. Doch im zweiten Abschnitt hatte dann Hügelsheim seine stärkste Phase. Schon in der 22. Minute war es Dennis Walther, der den Puck im Tor des Gegners versenkte und als Krönung des starken Mittelabschnittes traf Duhamel



Auch zwei Treffer von Topscorer Cedrick Duhamel reichen Hügelsheim gegen Heilbronn nicht.

Foto: Vetter

(38.) zur Führung. Aber Hügelsheim konnte dieses Ergebnis nicht mit in die Pause nehmen, sondern dem ehemaligen Oberliga-Crack Manuel Waibler war es vorbehalten, den Puck zum Ausgleich im Rhinos-Tor unterzubringen.

So stand das Spiel im letzten Abschnitt auf des Messers Schneide. Im Schlussdrittel zeigte sich dann auf ziemlich deutliche Art und Weise, dass nicht nur Geld, sondern auch Erfahrung Tore schießt. Alex Hackert, der Ex-DEL-Akteur der Mannheimer Adler und jüngere Bruder von Ex-Nationalspieler Michael Hackert, brachte als Einziger den Puck im Tor unter und sorgte so für die 4:3-Führung der Gäste. Dieses knappe Resultat brachten die Eisbären dann mit viel Geschick über die Zeit und entführten so die drei Punkte aus dem Baden Airpark.

Während die Eisbären damit weiter souverän an der Tabellenspitze marschieren, finden sich die Hügelsheimer völlig überraschend mit null Punkten am Tabellenende wieder. Da half auch das Lob vom Gegner, bisher der stärkste Gegner gewesen zu sein, nicht weiter. In den nächsten Spielen müssen nun Punkte aufs Konto kommen. (bjm)